

Entomologica Austriaca	21	287-288	Linz, 22.3.2014
------------------------	----	---------	-----------------

## Verstorbene Mitglieder

Die Österreichische Entomologische Gesellschaft hat im Jahr 2013 den Tod zweier Mitglieder zu beklagen:

### Em. O.Univ.-Prof. Dr. Hans Adam (\*20. August 1925 †3. Februar 2013)



Univ.-Prof. Dr. Hans Adam. Foto: Andreas Zankl.

Herr Professor Hans Adam wurde am 20. August 1925 in Hirtenberg (Niederösterreich) geboren. Nach seiner Schulzeit im Jahr 1943 wurde er zum Militärdienst eingezogen, geriet in russische Kriegsgefangenschaft, aus der er 1947 heimkehrte. Im gleichen Jahr begann er an der Universität Wien mit dem Studium Zoologie und Botanik sowie des Naturwissenschaftlichen Lehramts. Von 1950 bis 1953 arbeitete er an seiner Dissertation mit den Titel "Kugel-

förmige Pigmentzellen im Gehirn von Krallenfroschlarven" unter der Anleitung von Prof. Otto Storch und Doz. Helmut Hofer. Promotion zum Dr. phil. im Jahr 1953. Im selben Jahr bekam er eine Assistentenstelle an der Universität für Bodenkultur Wien bei Prof. Schubert-Soldern am Institut für Experimentelle Zoologie und vergleichende Anatomie und Physiologie. 1958 Habilitation und Venia legendi für das Fach "Allgemeine Zoologie, Anatomie und Physiologie der Haustiere mit spezieller Berücksichtigung der Histologie". Die Verleihung des Titels eines Außerordentlichen Professors erfolgte 1964. Im Oktober 1968 wurde er zum Ordinarius für Zoologie an die Universität Salzburg berufen und begründete dort das Institut für Zoologie, in welchem im Laufe der Jahre mehrere Abteilungen gegründet werden konnten. Mehrere Forschungsaufenthalte führten ihn nach Norwegen, England und Frankreich. 1995 emeritierte Prof. Adam.

Neben seinen leitenden Verwaltungsaufgaben an der Universität Salzburg als Dekan und Institutsvorstand sowie seiner Lehrtätigkeit war er Mitarbeiter und Mitherausgeber verschiedener wissenschaftlicher Zeitschriften.

Prof. Hans Adam war Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften. Mit ihm hat nicht nur die ÖEG sondern auch die zoologische Forschung insgesamt einen international anerkannten Wissenschaftler verloren.

Die Österreichische Entomologische Gesellschaft wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.